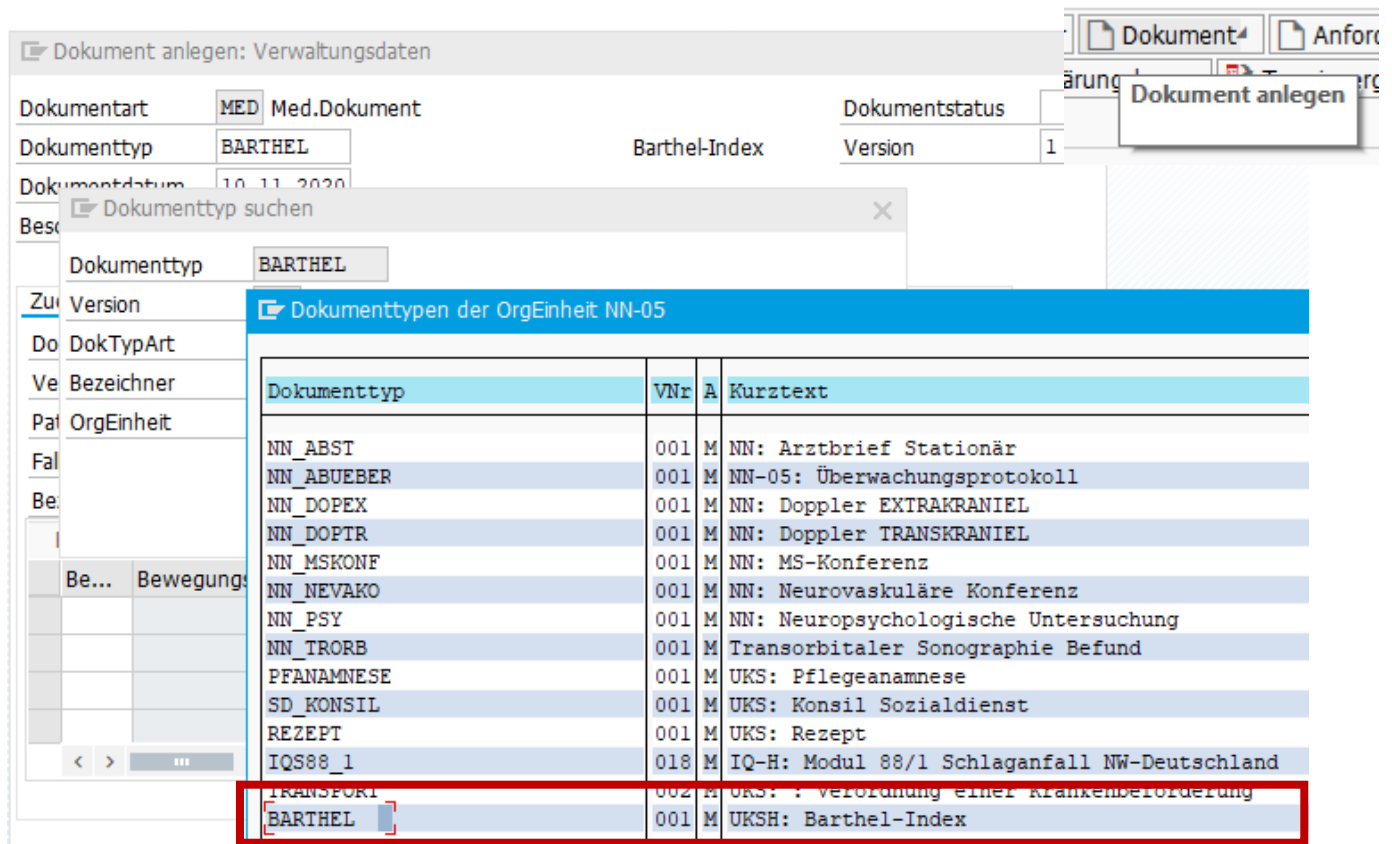


Barthel-Index im SAP

Der Barthel-Index ist ein Bewertungsverfahren der alltäglichen Fähigkeiten eines Patienten. Es dient dem systematischen Erfassen von Selbständigkeit beziehungsweise Pflegebedürftigkeit.

1.1 Dokument anlegen

Der Barthel-Index im SAP ist ein Dokumenttyp mit der Bezeichnung „**BARTHEL**“. Dieser kann im klinischen Arbeitsplatz und der Dokumentenliste über die bekannten Wege angelegt werden. In dem Dokument können sowohl der Standard Barthel-Index, als auch der erweiterte Barthel-Index und der Frühreha-Index erfasst werden.



Dokument anlegen: Verwaltungsdaten

Dokumentart: MED Med.Dokument
 Dokumenttyp: BARTHEL Barthel-Index
 Dokumentstatus:
 Dokumentdatum: 10.11.2020
 Version: 1

Dokumenttyp suchen

Dokumenttyp: BARTHEL

Dokumenttypen der OrgEinheit NN-05

Dokumenttyp	VNr	A	Kurztext
NN_ABST	001	M	NN: Arztbrief Stationär
NN_ABUEBER	001	M	NN-05: Überwachungsprotokoll
NN_DOPEX	001	M	NN: Doppler EXTRAKRANIEL
NN_DOPTR	001	M	NN: Doppler TRANSKRANIEL
NN_MSKONF	001	M	NN: MS-Konferenz
NN_NEVAKO	001	M	NN: Neurovaskuläre Konferenz
NN_PSY	001	M	NN: Neuropsychologische Untersuchung
NN_TRORB	001	M	Transorbitaler Sonographie Befund
PFANAMNESE	001	M	UKS: Pflegeanamnese
SD_KONSIL	001	M	UKS: Konsil Sozialdienst
REZEPT	001	M	UKS: Rezept
IQS88_1	018	M	IQ-H: Modul 88/1 Schlaganfall NW-Deutschland
TRANSPORT	002	M	UKS: : verordnung einer Krankenbeförderung
BARTHEL	001	M	UKSH: Barthel-Index

Je nach Klinik-/Patient sollte bei der Aufnahme mindestens ein Standard Barthel-Index ausgefüllt werden. Dies kann (z. B. innerhalb der ersten 24 Stunden) auch DRG-relevant sein.

Unter Umständen kann es für die Entlassung und Weiterbehandlung des Patienten förderlich sein, dass bei Aufnahme auch direkt erweiterter Barthel-Index und der Frühreha-Index ausgefüllt werden.

1.2 Kopfdaten

Neben dem im SAP üblichen Patientenkopf finden sich im Kopf des Barthel Dokumenttyps die Ausfüllhinweise zum Barthel-Index. Außerdem sollte das Datum der Datenerhebung und der verantwortliche Mitarbeiter eingeben werden.

Barthel-Index ändern: J.Black, Status: IA

Daten holen Folgestatus Folgestatus Meldungen

Black, Jason	Geb.dat.	03.07.1937	Geschl.	M	IKK Bayern	Pat.id	10069094	Information	Der Barthel-Index dient Punkten. Für jede der 10 Tabelle, in der 2, 3 ode Punktzahl angegeben sind Wird aus Gründen der Sic für die ansonsten selbst oder Fremdstimulation be wählen.
12345	Los Santos	Mission Row 37				Fall	101007		

VMA DRG_ARZT Testarzt Datum 10.11.2020

Gesamtpunkte Barthel-Index	70	Gesamtpunkte Frühreha-Index	-50
Gesamtpunkte erweiterter Barthel-Index	65	Frühreha-Index + Barthel Index	20

Barthel-Index erweiterter Barthel-Index Frühreha-Index Sozialdienst



Achtung: Sollte zu einem späteren Zeitpunkt die Erhebung eines weiteren Barthel-Index notwendig sein – z.B. für eine Anschlussbehandlung in einer anderen Einrichtung – ist zwingend ein neues Dokument anzulegen!

Wenn Sie nur das Datum ändern, gehen die Daten des ersten Barthel-Index verloren.

Im Kopf sind außerdem zu jedem Zeitpunkt die aktuellen Gesamtpunkte zu sehen. Diese aktualisieren sich automatisch während des Ausfüllens.

1.2 Registerkarte: Barthel-Index

Der Standard Barthel-Index sollte bei jedem Patienten erhoben werden. Für jede der 10 zu bewertenden Alltagsfunktionen gibt es eine Tabelle, in der 2, 3 oder 4 Bewertungsmöglichkeiten und deren jeweilige mögliche Punktzahl angegeben sind.

Barthel-Index erweiterter Barthel-Index Frühreha-Index Sozialdienst

Funktion	Punkte	Summe
komplett selbständig oder selbständige PEG2-Beschickung/-Versorgung (2 perkutane endoskopische Gastrostomie)	10	<input checked="" type="checkbox"/> 10
Hilfe bei mundgerechter Vorbereitung, aber selbständiges Einnehmen oder Hilfe bei PEG-Beschickung/-Versorgung	5	<input type="checkbox"/>
kein selbständiges Einnehmen und keine MS/PEG3-Ernährung (3 Ernährung durch Magensonde/perkutane endoskopische Gastrostomie)	0	<input type="checkbox"/>
komplett selbständig aus liegender Position in (Roll-)Stuhl und zurück	15	<input type="checkbox"/>
Aufsicht oder geringe Hilfe (ungeschulte Laienhilfe)	10	<input checked="" type="checkbox"/> 10
erhebliche Hilfe (geschulte Laienhilfe oder professionelle Hilfe)	5	<input type="checkbox"/>
wird faktisch nicht aus dem Bett transferiert	0	<input type="checkbox"/>
vor Ort komplett selbständig inkl. Zähneputzen, Rasieren und Frisieren	5	<input checked="" type="checkbox"/> 5
erfüllt „5“ nicht	0	<input type="checkbox"/>

Wird aus Gründen der Sicherheit oder wegen fehlenden eigenen Antriebs für die ansonsten selbständige Durchführung einer Aktivität Aufsicht oder Fremdstimulation benötigt, ist nur die zweithöchste Punktzahl zu wählen. Sollten (z.B. je nach Tagesform) stets unterschiedliche Einstufungskriterien zutreffen, ist die niedrigere Einstufung zu wählen. Die maximal erreichbare Punktzahl ist 100.

Bei der zutreffenden Bewertungsmöglichkeit einfach die Checkbox aktivieren, dann wird die Punktzahl in die Gesamtsumme übernommen. Eine Mehrfachauswahl innerhalb einer Funktion ist nicht möglich.

===== Aufsetzen & Umsetzen	Punkte	<input type="checkbox"/>	
komplett selbständig aus liegender Position in (Roll-)Stuhl und zurück	15	<input type="checkbox"/>	
Aufsicht oder geringe Hilfe (ungeschulte Laienhilfe)	10	<input checked="" type="checkbox"/>	10
erhebliche Hilfe (geschulte Laienhilfe oder professionelle Hilfe)	5	<input type="checkbox"/>	
wird faktisch nicht aus dem Bett transferiert	0	<input type="checkbox"/>	

Es müssen alle Felder ausgefüllt sein und es dürfen keine Lücken offengelassen werden. Sollte ein Punkt vergessen worden sein, erscheint beim Speichern ein Hinweis, bei Freigabe des Dokuments sogar eine Fehlermeldung.

Typ Meldungstext	Langtext
▲ Standard Barthel - Stuhlkont. - fehlt	?
▲ Standard Barthel - Harnink. - fehlt	?

1.3 Registerkarte: erweiterter Barthel-Index

Der Erweiterte Barthel-Index dient der Bewertung kognitiver Funktionen nach Punkten. Für jede der 6 zu bewertenden kognitiven Funktionen gibt es eine Tabelle, in der 3 oder 4 Bewertungsmöglichkeiten und deren jeweilige Punktzahl angegeben sind.

Barthel-Index **erweiterter Barthel-Index** Frühreha-Index Sozialdienst

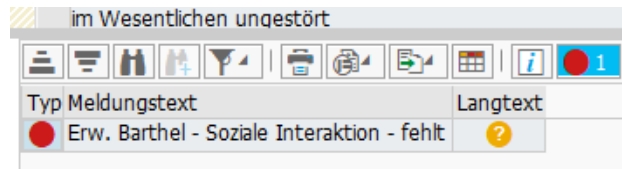
Information

Der Erweiterte Barthel-Index dient der Bewertung kognitiver Funktionen nach Punkten. Für jede der 6 zu bewertenden kognitiven Funktionen gibt es eine Tabelle, in der 3 oder 4 Bewertungsmöglichkeiten und deren jeweilige Punktzahl angegeben sind.

Funktion	Punkte	Summe
===== Verstehen	Punkte	<input type="checkbox"/>
ungestört (nicht Patienten, die nur Geschriebenes verstehen)	15	<input type="checkbox"/>
verstehet komplexe Sachverhalte, aber nicht immer	10	<input checked="" type="checkbox"/>
verstehet einfache Aufforderungen	5	<input type="checkbox"/>
Verstehen nicht vorhanden	0	<input type="checkbox"/>
===== Sich verständlich machen	Punkte	<input type="checkbox"/>
kann sich über fast alles verständlich machen	15	<input type="checkbox"/>
kann einfache Sachverhalte ausdrücken	5	<input checked="" type="checkbox"/>
kann sich nicht oder fast nicht verständlich machen	0	<input type="checkbox"/>
===== Soziale Interaktion	Punkte	<input type="checkbox"/>
ungestört	15	<input checked="" type="checkbox"/>
gelegentlich unkooperativ, aggressiv, distanzlos oder zurückgezogen	5	<input type="checkbox"/>
immer oder fast immer unkooperativ	0	<input type="checkbox"/>
== Lösen von Alltagsproblemen (Planung von Handlungsabläufen, Umstellungsfähigkeit, Einhalten von Terminen, pünktliche Medikamenteneinnahme, Einsicht in Defizite und deren Konsequenzen im Alltag	Punkte	<input type="checkbox"/>
im Wesentlichen ungestört	15	<input type="checkbox"/>
benötigt geringe Hilfestellung	5	<input checked="" type="checkbox"/>

Bei der zutreffenden Bewertungsmöglichkeit einfach die Checkbox aktivieren, dann wird die Punktzahl in die Gesamtsumme übernommen. Eine Mehrfachauswahl innerhalb einer Funktion ist nicht möglich.

Es müssen alle Felder ausgefüllt sein und es dürfen keine Lücken offengelassen werden. Sollte ein Punkt vergessen worden sein, erscheint beim Speichern ein Hinweis, bei Freigabe des Dokuments sogar eine Fehlermeldung.



1.4 Registerkarte: Frühreha-Index

Der Frührehabilitations-Barthel-Index ist Kombination aus Standard Barthel-Index und zusätzlichen Kriterien des „Frührehabilitations-Index“ mit negativen Punktwerten. Es gilt:

$$\text{Frührehabilitations-Barthel-Index} = \text{Barthel-Index} + \text{Frühreha-Index}$$

Auch dieser Wert wird im Kopfbereich des Dokuments automatisch mit berechnet, wenn der Frühreha-Index ausgefüllt wurde. Es kann ein Minimalpunktwert von -325 Punkten erreicht werden.

Barthel-Index				erweiterter Barthel-Index				Frühreha-Index				Sozialdienst			
												problemlos			
Funktion	nein	ja	Punkte												
Intensivmedizinisch überwachungspflichtiger Zustand	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	-50												
Absaugpflichtiges Tracheostoma	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0												
Intermittierende Beatmung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0												
Beaufsichtigungspflichtige Orientierungsstörung (Verwirrtheit)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0												
Beaufsichtigungspflichtige Verhaltensstörung (mit Eigen- und/oder Fremdgefährdung)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0												
Schwere Verständigungsstörung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0												
Beaufsichtigungspflichtige Schluckstörung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0												

Der Button „**problemlos**“ setzt alle Punkte erstmal auf „nein“ - dies soll den Ausfüllprozess beschleunigen und unterstützen.

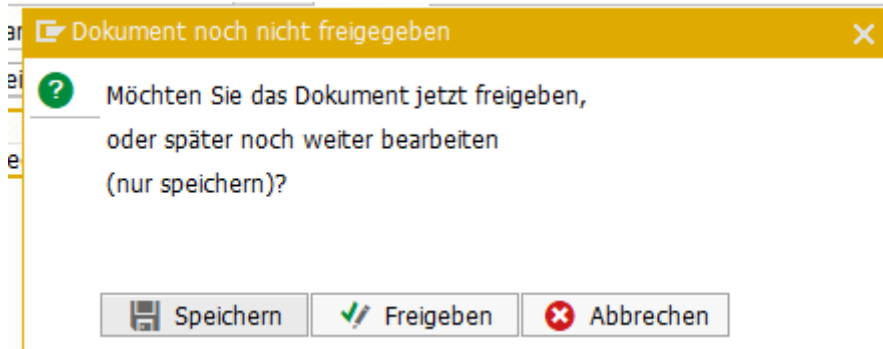
1.5 Registerkarte: Sozialdienst

Auf der Registerkarte „Sozialdienst“ können Angaben gemacht werden, die für den Sozialdienst bei der Unterstützung oder Beratung des Patienten relevant sind.

Barthel-Index		erweiterter Barthel-Index		Frühreha-Index		Sozialdienst	
Besonderheiten in der Pflege und Führung des Patient <input type="checkbox"/> Tracheostoma <input type="checkbox"/> Beatmung <input type="checkbox"/> PEG <input type="checkbox"/> Schluckstörungen <input type="checkbox"/> Verhaltensstörungen (z.B. Weglauftendenz)				Wurde ein Betreuungsverfahren eingeleitet? k. A.			
				Bemerkungen <div style="border: 1px solid black; height: 50px;"></div>			

1.6 Abschluss und Freigabe

Damit andere am Fall beteiligte Berufsgruppen, z.B. der Sozialdienst, das Dokument einsehen kann und sich sicher sein kann, dass die Daten final sind, **sollte der Barthel-Index unbedingt durch Freigabe des Dokuments abgeschlossen werden.**

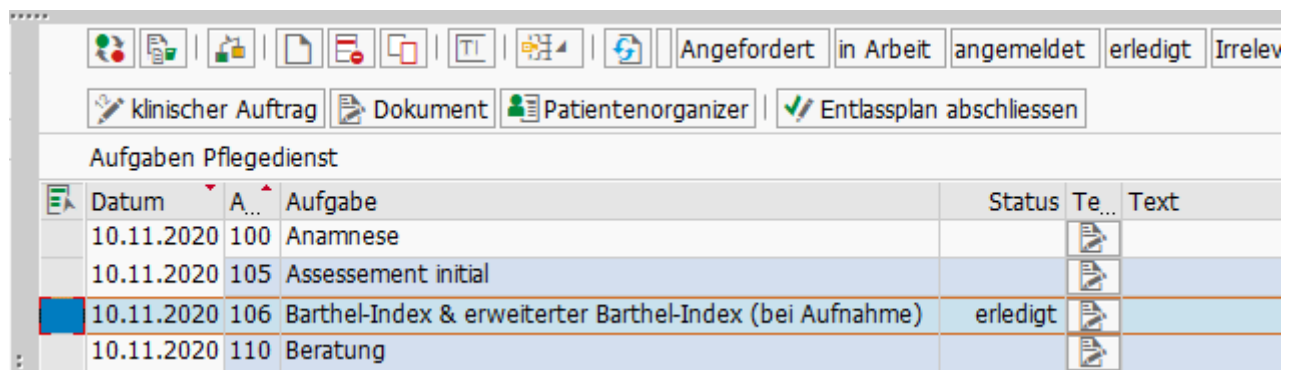


Sollte man dies vergessen, wird man beim Verlassen des Dokuments nochmal extra darauf hingewiesen.

Durch die Freigabe landet er Barthel-Index außerdem im Archiv und in der elektronischen Patientenakte. Es ist kein Ausdruck mehr notwendig, es sei denn, der Patient wird in eine Reha verlegt und es muss ein aktueller Index mitgegeben werden.

1.7 Barthel-Index im Entlassplan

Nach Freigabe wird der Barthel-Index im Entlassplan als erledigt markiert.



Datum	A...	Aufgabe	Status	Te...	Text
10.11.2020	100	Anamnese			
10.11.2020	105	Assesement initial			
10.11.2020	106	Barthel-Index & erweiterter Barthel-Index (bei Aufnahme)	erledigt		
10.11.2020	110	Beratung			

1.8 Druckansicht / Archivansicht

Die Druck- bzw. Archivansicht gleicht der zuvor am UKS genutzten Papierform. Nur ausgefüllte Indizes erscheinen im Druckbild. Ein Beispiel ist am Ende dieser Anleitung beigefügt.

Neurozentrum

 Klinik für
 Neurologie

Direktor: Prof. Dr. Klaus Faßbender

Barthel-Index (ICD-10-GM/U50) Version 2017

Fallnummer: 101007

OE-Bezeichnung: NN-05

Patient: Black, Jason (03.07.1937)

Der Barthel-Index dient der Bewertung von Alltagsfunktionen nach Punkten. Für jede der 10 zu bewertenden Alltagsfunktionen gibt es eine Tabelle, in der 2, 3 oder 4 Bewertungsmöglichkeiten und deren jeweilige Punktzahl angegeben sind.

Wird aus Gründen der Sicherheit oder wegen fehlenden eigenen Antriebs für die ansonsten selbständige Durchführung einer Aktivität Aufsicht oder Fremdstimulation benötigt, ist nur die zweithöchste Punktzahl zu wählen.

Sollten (z.B. je nach Tagesform) stets unterschiedliche Einstufungskriterien zutreffen, ist die niedrigere Einstufung zu wählen.

Die rechte Spalte enthält für jede der genannten Alltagsfunktionen die möglichen Punkte, die maximal erreichbare Punktzahl ist 100.

Essen	Punkte	
komplett selbständig oder selbständige PEG2-Beschickung/-Versorgung (2 perkutane endoskopische Gastrostomie)	10	10
Hilfe bei mundgerechter Vorbereitung, aber selbständiges Einnehmen oder Hilfe bei PEG-Beschickung/-Versorgung	5	
kein selbständiges Einnehmen und keine MS/PEG3-Ernährung (3 Ernährung durch Magensonde/perkutane endoskopische Gastrostomie)	0	
Aufsetzen & Umsetzen	Punkte	
komplett selbständig aus liegender Position in (Roll-)Stuhl und zurück	15	10
Aufsicht oder geringe Hilfe (ungeschulte Laienhilfe)	10	
erhebliche Hilfe (geschulte Laienhilfe oder professionelle Hilfe)	5	
wird faktisch nicht aus dem Bett transferiert	0	
Sich waschen	Punkte	
vor Ort komplett selbständig inkl. Zähneputzen, Rasieren und Frisieren	5	5
erfüllt „5“ nicht	0	
Toilettenbenutzung	Punkte	
vor Ort komplett selbständige Nutzung von Toilette oder Toilettenstuhl inkl. Spülung/Reinigung	10	10
vor Ort Hilfe oder Aufsicht bei Toiletten- oder Toilettenstuhlbenutzung oder deren Spülung/Reinigung erforderlich	5	
benutzt faktisch weder Toilette noch Toilettenstuhl	0	
Baden / Duschen	Punkte	
selbständiges Baden oder Duschen inkl. Ein-/Ausstieg, sich reinigen und abtrocknen	5	0
erfüllt „5“ nicht	0	
Aufstehen & Gehen	Punkte	
ohne Aufsicht oder personelle Hilfe vom Sitz in den Stand kommen und mindestens 50m ohne Gehwagen (aber ggf. mit Stöcken/Gehstützen) gehen	15	15
ohne Aufsicht oder personelle Hilfe vom Sitz in den Stand kommen und mindestens 50m mit Hilfe eines Gehwagens gehen	10	
mit Laienhilfe oder Gehwagen vom Sitz in den Stand kommen und Strecken im Wohnbereich bewältigen alternativ: im Wohnbereich komplett selbständig im Rollstuhl	5	
erfüllt „5“ nicht	0	
Treppensteigen	Punkte	

Patient: Black, Jason (03.07.1937) | Fall: 101007

Neurozentrum

**Klinik für
Neurologie**

Direktor: Prof. Dr. Klaus Faßbender

ohne Aufsicht oder personelle Hilfe (ggf. inkl. Stöcken/Gehstützen) mindestens ein Stockwerk hinauf- und hinuntersteigen	10	10
mit Aufsicht oder Laienhilfe mind. ein Stockwerk hinauf und hinunter	5	
erfüllt „5“ nicht	0	
An- und Auskleiden	Punkte	10
zieht sich in angemessener Zeit selbständig Tageskleidung, Schuhe (und ggf. benötigte Hilfsmittel z.B. Antithrombose-Strümpfe, Prothesen) an und aus	10	
kleidet mindestens den Oberkörper in angemessener Zeit selbständig an und aus, sofern die Utensilien in greifbarer Nähe sind	5	
erfüllt „5“ nicht	0	
Stuhlinkontinenz	Punkte	10
ist stuhlinkontinent, ggf. selbständig bei rektalen Abführmaßnahmen oder AP- Versorgung	10	
ist durchschnittlich nicht mehr als 1x/Woche stuhlinkontinent oder benötigt Hilfe bei rektalen Abführmaßnahmen / Anus-praeter(AP)-Versorgung	5	
ist durchschnittlich mehr als 1x/Woche stuhlinkontinent	0	
Haminkontinenz	Punkte	5
ist hamkontinent oder kompensiert seine Haminkontinenz / versorgt seinen Dauerkatheter (DK) komplett selbständig und mit Erfolg (kein Einnässen von Kleidung oder Bettwäsche)	10	
kompensiert seine Haminkontinenz selbständig und mit überwiegendem Erfolg (durchschnittlich nicht mehr als 1x/Tag Einnässen von Kleidung oder Bettwäsche) oder benötigt Hilfe bei der Versorgung seines Hamkathetersystems	5	
ist durchschnittlich mehr als 1x/Tag haminkontinent	0	
Gesamtpunktzahl (Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt 100 Punkte)		85

Datum: 10.11.2020

Unterschrift: _____
Testarzt

Neurozentrum

Klinik für
Neurologie

Direktor: Prof. Dr. Klaus Faßbender



Universitätsklinikum des Saarlandes

Erweiterter Barthel-Index (ICD-10-GM/U51) Version 2017

Fallnummer: 101007

OE-Bezeichnung: NN-05

Patient: Black, Jason (03.07.1937)

Der Erweiterte Barthel-Index dient der Bewertung kognitiver Funktionen nach Punkten. Für jede der 6 zu bewertenden kognitiven Funktionen gibt es eine Tabelle, in der 3 oder 4 Bewertungsmöglichkeiten und deren jeweilige Punktzahl angegeben sind.

Verstehen	Punkte	
ungestört (nicht Patienten, die nur Geschriebenes verstehen)	15	10
verstehet komplexe Sachverhalte, aber nicht immer	10	
verstehet einfache Aufforderungen	5	
Verstehen nicht vorhanden	0	
Sich verständlich machen	Punkte	
kann sich über fast alles verständlich machen	15	5
kann einfache Sachverhalte ausdrücken	5	
kann sich nicht oder fast nicht verständlich machen	0	
Soziale Interaktion	Punkte	
ungestört	15	15
gelegentlich unkooperativ, aggressiv, distanzlos oder zurückgezogen	5	
immer oder fast immer unkooperativ	0	
Lösen von Alltagsproblemen (Planung von Handlungsabläufen, Umstellungsfähigkeit, Einhalten von Terminen, pünktliche Medikamenteneinnahme, Einsicht in Defizite und deren Konsequenzen im Alltag)	Punkte	
im Wesentlichen ungestört	15	5
benötigt geringe Hilfestellung	5	
benötigt erhebliche Hilfestellung	0	
Gedächtnis, Lernen und Orientierung	Punkte	
im Wesentlichen ungestört (kein zusätzlicher Pflegeaufwand erforderlich)	15	15
muss gelegentlich erinnert werden oder verwendet externe Gedächtnishilfen	10	
muss häufig erinnert werden	5	
desorientiert, mit oder ohne Tendenz zum Weglaufen	0	
Sehen und Neglect	Punkte	
im Wesentlichen ungestört	15	15
schwere Lesestörung, findet sich aber (ggf. mit Hilfsmitteln) in bekannter und unbekannter Umgebung zurecht	10	
findet sich in bekannter, aber nicht in unbekannter Umgebung zurecht	5	
findet sich auch in bekannter Umgebung nicht ausreichend zurecht (findet z.B. eigenes Zimmer oder Station nicht/übersieht oder stößt an Hindernisse oder Personen)	0	
Gesamtpunkte (die maximal erreichbare Punktzahl beträgt 90 Punkte):		65

Datum: 10.11.2020

Unterschrift: _____
Testarzt

Patient: Black, Jason (03.07.1937) | Fall: 101007



Neurozentrum

Klinik für
Neurologie

Direktor: Prof. Dr. Klaus Faßbender



Universitätsklinikum des Saarlandes

Frühreha-Index (FR-Index)

(bei Neurologie und Geriatrie beizufügen)

Fallnummer: 101007

OE-Bezeichnung: NN-05

Patient: Black, Jason (03.07.1937)

	nein	ja	Punkte
Intensivmedizinisch überwachungspflichtiger Zustand		×	-50
Absaugpflichtiges Tracheostoma	×		0
Intermittierende Beatmung	×		0
Beaufsichtigungspflichtige Orientierungsstörung (Verwirrtheit)	×		0
Beaufsichtigungspflichtige Verhaltensstörung (mit Eigen- und/oder Fremdgefährdung)	×		0
Schwere Verständigungsstörung	×		0
Beaufsichtigungspflichtige Schluckstörung	×		0
Summe Frühreha-Index			-50
Summe Frühreha-Index + Barthel-Index			35

Datum: 10.11.2020

Unterschrift: _____
Testarzt